

Wohnen & mehr, Basel

130 Wohnungen in Spitalgebäude



Das doppelstöckige Foyer erschliesst die öffentlichen Nutzungen im ehemaligen Spitalgebäude.



Zwischen Foyer und Quartierplatz entsteht eine grosszügige öffentliche Querung.

Auf dem Westfeld (ehemals Felix-Platter-Areal) entsteht ab Mitte 2019 ein neues Stück Stadt mit über 500 Wohnungen und Flächen für Quartiernutzungen und Kleingewerbe. Arealentwicklerin und Bauherrin ist die Baugenossenschaft wohnen & mehr. 2017 ist der städtebauliche Wettbewerb für das Gesamtareal ausgelobt worden, Gewinner war das Zürcher Architekturbüro Enzmann Fischer Partner (siehe *Wohnen* 12/2017, Seite 4). Für die Umnutzung des bestehenden Spitalgebäudes schrieb die Bauträgerin einen separaten Studienauftrag unter sechs Architekturbüros aus. Der denkmalgeschützte Bau soll sich in ein lebendiges Wohnhaus verwandeln, das Teil des neu entstehenden Kleinquartiers ist.

Das Beurteilungsgremium hat sich nun einstimmig für den Projektvorschlag der Arbeitsgemeinschaft Müller Sigrist Architekten, Zürich, und Rapp Architekten, Basel/Münchenstein, entschieden. Er überzeugte durch seine sorgfältige Konzeption und seine stimmungsvolle Architektursprache. Mit durchdachten Eingriffen wird das Spitalgebäude in ein «Miteinanderhaus» verwandelt. Das feingliedrige äussere Erscheinungsbild des Gebäudes

bleibt vollständig erhalten. In den Obergeschossen finden 130 kompakt geschnittene Wohnungen Platz. Das Spektrum reicht von Budget- und Maisonettewohnungen über neue Wohnformen bis zu Joker- und Gästezimmern. Eine kaskadenartige Treppe führt vom Erdgeschoss bis aufs Dach. Sie verbindet die Wohngeschosse und fördert den Austausch unter den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Herzstück des umgenutzten Spitalgebäudes ist das doppelstöckige Foyer. Vom Foyer aus sind die öffentlichen Nutzungen im Parterre über eine innere Gasse erschlossen, beispielsweise Kinderbetreuungsangebote, ein Quartierladen, Treffräume für das Quartier und das Café. Gleichzeitig verbindet das Foyer den künftigen Quartierplatz auf dem Westfeld mit der Hegenheimerstrasse. So entsteht eine grosszügige öffentliche Querung. Die Baugenossenschaft wohnen & mehr übernimmt das Spitalgebäude nach der Inbetriebnahme des neuen Felix-Platter-Spitals im Sommer 2019. Die Rückbauarbeiten im Innern des Gebäudes beginnen unmittelbar danach. Der Bezug ist 2022 vorgesehen.

Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW)

Neue Direktorin

Am 1. April hat Andrea Martin-Fischer die Direktion der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) übernommen. Die diplomierte Betriebswirtschafterin NDS, HF und Gesundheitsexpertin FH verfügt über langjährige Erfahrung in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens. Sie ersetzt Ernst Tschannen, der die Stiftung seit Juli 2017 ad interim geführt hatte, nachdem die bisherige Direktorin Beatrice Appius die Leitung abgegeben hatte.

Andrea Martin-Fischer leitete zuletzt die «Senevita Residenz Nordlicht» mit 97 Wohnungen, 29 Langzeitpflegeplätzen, eigener Spitex-Organisation und einem öffentlichen Restaurant. Davor war sie stellvertretende

Direktorin und Direktorin ad interim des Regionalen Pflegezentrums Baden mit 300 Langzeitpflegeplätzen an sechs Standorten. Neben ihrem Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft an der European Business School runden verschiedene Mandate ihr Profil ab, etwa als Präsidentin der Bildungskommission der OdA Aargau.

